

Leserbrief

4. 11. 2011

Thema	Parolen zu den kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 27. November 2011
Für Rückfragen	Valeria Rampone, Gemeinderätin, mob. 078 718 94 96, email : v.rampone@gmx.ch Versandt durch Stefanie Huber
Absender	Gruppe Energie und Umwelt GEU / Grünliberale glp Dübendorf Website : www.geu-duebendorf.ch
Datum	31. Oktober 2011

Nein zu Ausbau am Flughafen Zürich

Gleich zwei Abstimmungsvorlagen im November betreffen das Flughafengesetz. Die GEU/glp verfolgt hier schon seit vielen Jahren eine klare und konsequente Linie: Wir wollen kein unbegrenztes Wachstum, sondern einen Flughafen, der seinen Zweck erfüllt und die Menschen dabei möglichst wenig belastet. Das heutige Pistensystem ist völlig ausreichend dafür und muss nicht weiter ausgebaut werden. Deshalb unterstützen wir sowohl die Behördeninitiative als auch den Gegenvorschlag. Erstere will, dass sich der Kanton gegen Änderungen am Pistensystem einsetzt. Noch weiter geht der Gegenvorschlag: Der Kanton soll sich zudem gegen Schnellabrollwege oder Änderungen am Betriebsreglement stellen, die zu einer Kapazitätssteigerung führen und so für die Bevölkerung starke Auswirkungen betreffend Lärmbelastung haben. Beide Vorlagen sind ein starkes Zeichen der Bevölkerung gegen ein massloses und unverträgliches Wachstum des Flughafens. Bei der Stichfrage empfiehlt die GEU/glp den Gegenvorschlag.

Die VI ‚Für faire Ferien‘ verlangt für die Kantonsangestellten mindestens 5 Wochen Ferien, wie es in der Privatwirtschaft üblich sei. Tatsache ist, dass ausser in den Grossfirmen der Finanz- und Versicherungsbranche die Angestellten in der Regel 4 Wochen Ferien haben, insbesondere in den KMUs. Zudem würde die zusätzliche Ferienwoche hohe Kosten verursachen. Der Kanton Zürich ist ein attraktiver Arbeitgeber und hat andere Möglichkeiten, den Einsatz seiner Angestellten zu honorieren. Die GEU/glp empfiehlt ein Nein.

Die vom TCS eingereichte VI ‚Stau weg!‘ verlangt die sofortige Umsetzung zahlreicher Autobahnausbauten. Dies würde zu massivem Mehrverkehr und immensen Kosten führen. Für die GEU/glp sind eine nachhaltige, umweltverträgliche Verkehrspolitik und damit der Ausbau des ÖV zentrale Forderungen. Wir empfehlen daher ein Nein.

GEU/glp Dübendorf